

Frau Holle begünstigt Saisonstart

Die Skier können aus dem Keller geholt und gewacht werden. Denn am Samstag geht es los: In Malbun setzen sich erstmals die Skilifte in Bewegung. Die Wintersaison 2012/13 kann beginnen.

Von Manuela Schädler

Malbun. – Zum Start der Wintersaison hat Frau Holle bereits kräftig die Kissen geschüttelt – und auch am Wochenende soll sie fleissig sein. «Morgen gibt es ein wechselhaftes Winterwetter», sagt der Meteorologe Simon Hölzl von der Meteomedia AG. In der Nacht auf Sonntag hellt es dann auf und es wird «zapfig», wie Hölzl sagt: Bis zu minus 15 Grad werden in Malbun erwartet – im Tal bis zu minus 9 Grad. «Einem Ski-, Schlittel- oder Langlaufspass steht also nichts mehr im Wege. Vorausgesetzt, die Skier sind gewacht und der Schlitten entstaubt. Dieses Wochenende besteht erstmals die Möglichkeit, die Skier in Malbun zu testen. Die Skilifte sind über das Wochenende in Betrieb. Geöffnet werden die Schlepplifte in der Schneeflucht sowie die Sesselbahn Täli, wo eine Piste für das Skivergnügen gerüstet ist. Ab dem 15. Dezember ist dann täglich bis zum Ostermontag am 1. April geöffnet. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Samstag, 22. Dezember, zusammen mit einem Adventsmarkt statt. Dann wird auch das 50-jährige Jubiläum der Bergbahnen gefeiert.

Restaurant in neuem Glanz

«Die Schneeverhältnisse sind für Anfang Dezember sehr gut», sagt Rainer Gassner, Geschäftsführer der Bergbahnen, auf Anfrage. Dank der kühlen

Temperaturen läuft auch die Beschneigungsanlage auf Hochtouren. «Ein schöner Start. Jetzt hoffen wir, dass es so bleibt», sagt er. Die grösste Erneuerung für die kommende Wintersaison ist das neu gebaute Restaurant Schneeflucht. Die Bauarbeiten sind zwar noch im Gange, aber pünktlich zur Eröffnungsfeier am 22. Dezember soll es fertiggestellt sein. Ein neues Restaurant mit 80 Plätzen, moderner Küche und einer Sonnterrasse erwartet dann die Gäste. «Auch die grosse Toilettenanlage im Untergeschoss ist ein Gewinn für den Liftbetrieb Schneeflucht», sagt Rainer Gassner.

Verschnieites Valünatal

Neben den Skipisten kann natürlich auch der Natureisplatz in Malbun wieder unsicher gemacht werden. Im Steg und Valünatal ist der Winter ebenfalls eingekehrt. Dort sind sowohl alle Winterwanderwege geöffnet und präpariert als auch die Langlaufloipe. Der Verein Valünalopp hat die fünfzehn Kilometer lange Loipe Anfang Woche gespurt und der Langlaufbetrieb ist bereits im vollen Gange. Auch die Schlittelbahn Sücka ist präpariert. Und ab morgen hat das Berggasthaus Sücka wieder geöffnet, wo Schlitten gemietet werden können.

Eine besondere Eröffnungsfeier

Die Wintersaison-Eröffnungsfeier soll dieses Jahr etwas Spezielles werden. Der Malbuner Weihnachtszauber mit Adventsmarkt, Glühwein und Feuerstellen bringt am 22. Dezember, ab 13 Uhr, Weihnachtsstimmung in das Skigebiet. Auch der Nikolaus und sein Krampus werden in Malbun nicht fehlen. In den Restaurants können die Gäste bei Live-Musik verweilen. Ein Fastuga-Rennen mit Promis sorgt für Spass. Um 17 Uhr ist dann die offizielle



Morgen in Betrieb: Der Schlepplift bei der Schneeflucht und der Täli-Sessellift befördern dieses Wochenende die ersten Skifahrer und Snowboarder. Bild Archiv/Daniel Schwendener

le Eröffnung der Wintersaison auf der Terrasse des Alpenhotels Malbun mit der Ziehung des Gewinners des Vorverkaufs-Wettbewerbs der Bergbahnen. Gefeierte wird auch das 50-Jahr-Jubiläum der Bergbahnen. Denn 1962 ging erstmals der Hohegglift in Betrieb.

Mehr los in Malbun

Wie Louis Gassner, Präsident von Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus, sagt, soll auch über den Winter hindurch mehr für die Gäste angebo-

ten werden. «Jedes Hotel hat sich etwas überlegt», sagt er. Zum Beispiel einen Vortrag über die Abenteuer der Segler «Freischwimmer» oder eine spezielle Vogelschau. Ausserdem wurde der Winter-Nachtbetrieb des Bergrestaurants Sareis vom Donnerstag auf Freitag verlegt. Bis 22 Uhr führt dann der Sessellift die Gäste auf die Sareiserhöhe. «Dies wurde von vielen Seiten gewünscht. Die Gäste können länger sitzen und auch die Gastbetriebe in Malbun profitieren davon, wenn die Nachtschwärmer

noch auf einen weiteren Drink Lust haben», sagt Rainer Gassner von den Bergbahnen, welche das Bergrestaurant betreiben. Ein weiteres neues Angebot für die kommende Saison bietet die Möglichkeit, dass bereits gekaufte Skikarten als Museumseintrittskarten genutzt werden können, falls die Skilifte wegen schlechter Wettereinflüsse stehen bleiben. Momentan können sich die Wintersportfreunde aber freuen, die Meteorologen sagen auch für nächste Woche kaltes Winterwetter voraus.

POLIZEIMELDUNG

Verschiedene Beschädigungen

Schaan/Vaduz/Triesen. – Durch eine unbekannte Täterschaft wurden mehrere Sachbeschädigungen begangen.

So wurde in Schaan ein Sockel mit blauer Farbe besprayt und im Vaduzer Städtle wurden während des Wochenendes mehrere Pflanzen aus ihren Töpfen gerissen. In Triesen wurden zwei Fahrstühle eines Mehrfamilienhauses durch zahlreiche Brandlöcher beschädigt.

Insgesamt entstand durch die Beschädigungen ein Sachschaden von mehreren Tausend Franken. (lpfl)



Bügel auf ... und Prost!

Saft vom Fass alkoholfrei – der erfrischende Durstlöcher mit nur 21 kcal/dl für einen klaren Kopf.



MÖHL Mosterei Möhl AG
9320 Arbon | Tel. 071 447 40 74 | www.moehl.ch

Für intelligente und nachhaltige Entwicklung

Bei einem Festakt auf Schloss Vaduz haben gestern die Liechtenstein Foundation for State Governance und das Nazarbayev Center ein Memorandum of Understanding in den Bereichen politischer, sozialer, erziehungsdidaktischer und humanitärer Entwicklung unterzeichnet.

Vaduz. – Die Zusammenarbeit der Liechtenstein Foundation for State Governance und des Nazarbayev Centers stellt Frieden und Sicherheit, Bildung, Demokratie sowie sozioökonomische und kulturell-humanitäre Entwicklung in den Mittelpunkt.

Strategische Allianz

Innerhalb der Rahmenbedingungen ihrer jeweiligen Leitbilder und Stiftungszwecke werden beide Institutionen gemeinsam die öffentliche Ausbildung und die Entwicklung beruflicher Leistungsfähigkeit in sämtlichen Bereichen dieser bedeutenden Zusammenarbeit fördern. Während der feierlichen Unterzeichnung führte Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein aus, dass «diese Zusammenarbeit der Liechtenstein Foundation for State Governance mit dem Nazarbayev Center den Beginn einer strategischen Allianz zweier Institutionen ankündigt, in der sich beide Seiten dazu verpflichten, einen ernsthaften Beitrag für eine intelligente und nachhaltige Entwicklung und sinnvollen Wissenstransfer zu leisten».

Weitreichende Kooperation

Kanat Saudabayev betonte, dass «das Memorandum of Understanding zwischen der Liechtenstein Foundation for State Governance und dem Nazarbayev Center einen weiteren Beweis liefert für die erfolgreiche Implementierung der Strategie von Präsident Nursultan Nazarbayev in der unab-



Festakt auf Schloss Vaduz: Nach der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding zwischen der Liechtenstein Foundation for State Governance und dem Nazarbayev Center stellten sich Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, Kanat Saudabayev, Direktor des Nazarbayev Centers, und Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein für ein Erinnerungsbild zur Verfügung (v. l.). Bild Roland Korner/Close up

hängigen Entwicklung Kasachstans und der gegenseitig förderlichen Beziehung mit dem Fürstentum Liechtenstein, einem Land mit dem weltweit höchsten Lebensstandard, einem hervorragenden Investitionsklima und einem hochentwickelten Bank- und Finanzplatz. Es ist uns eine besondere Ehre, dass unser Land das erste unter den ehemaligen Sowjetrepubliken ist, welches eine solch weitreichende Ko-

operation mit der Liechtenstein Foundation for State Governance etabliert hat.» Am Festakt nahmen seitens der Liechtenstein Foundation for State Governance Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein (Präsident des Stiftungsrates), Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein (Mitglied des Stiftungsrates) und Daniel Levin (Mitglied des Stiftungsrates) teil. Das Nazarbayev Center wurde durch Kanat Sauda-

bayev (Direktor), Roman Vassilenko (Stellvertretender Direktor), Janibek Bektemissov (Berater des Direktors), und Dana B. Borumbayeva (Abteilungsleiterin Internationale Programme) vertreten. Seitens der Botschaft der Republik Kasachstan in Bern waren Botschafter Mukhtar B. Tileuberdi, Ardak Madiyev, Gesandter Botschaftsrat, und Marlen Ibrayev, Dritter Sekretär, anwesend. (pd)